Ostschweizer Tischtennisverband

Protokoll zur ordentlichen Delegiertenversammlung des OTTV (Herbstversammlung)

Datum: **Dienstag, 8. September 2026**

Ort: **Saal der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde in Herisau**

Zeit: **19:30 – 21:20 Uhr**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Appell, Wahl der Stimmenzähler, Stimmenkontrolle
3. Genehmigung des Protokolls der GVD vom 19. Februar 2026
4. Genehmigung der Jahresberichte des Präsidenten und der TK
5. Genehmigung der Kassa- und Revisorenberichte
6. Genehmigung des Berichtes der Rekurskommission
7. Entlastung des Vorstandes, der Rechnungsrevisoren und der Rekurskommission
8. Wahl des Präsidenten, des Vorstandes, der Rekurskommission und der Rechnungsprüfungskommission
9. Anträge des Vorstandes, der TK und der Clubs
10. Festsetzung der Orte und Daten der nächsten GVD, sowie der OTTM Aktive, Senioren und Nachwuchs für die nächste Saison und für Folgejahre
11. Behandlung von Geschäften der Herbstversammlung von STT vom 19. September 2026 in Aarberg
12. Diverses

---

1. Begrüssung

Markus Steinmann heisst die Delegierten zur Herbstversammlung des OTTV im **Saal der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde in Herisau** im schönen Appenzellerland willkommen. Schön, dass so viele Delegierte anwesend sind, es sind nur noch wenige Plätze im Saal frei.

Der OTTV ist nun schon zum dritten Mal innerhalb der letzten zehn Jahre in Herisau zu Gast. Speziell war die Versammlung im Jahr 2020, mitten in der Corona-Pandemie, wo die Hygiene-Regeln wohl grenzwertig waren. In der Annahme, dass die Abstandsregeln

eingehalten werden können, fand die Veranstaltung nicht wie geplant im grossen Saal des Casinos, sondern im kleinen Saal statt, welcher zum Bersten voll war. Zum Glück wurden keine Ansteckungen bekannt.

Der OTTV-Präsident begrüsst alle Vereinsvertreter, die Ehrenmitglieder **Claude Diethelm**, **Hans Christe** und **Stefan Küttel**, den Kantonspräsidenten von St. Gallen **Pädi Traber**, **Marco Foletti** vom Thurgauer Kantonalverband zusammen mit **Wolfgang Würtemberger** sowie dem aus dem Bernbiet angereisten Präsidenten von STT **Freddy Oswald.** Von der TK ist **Immanuel Gebauer** (RLT Aktive) anwesend.

Abgemeldet haben sich die Ehrenmitglieder André Zimmermann, Peter Weibel und Suat Ulusoy, sowie Monica Midali, Geschäftsführerin STT und Daniel Burren, Mitarbeiter STT und verantwortlich für den OTTV. Im weiteren Paul Schönbächler von Zürcher Kantonalverband, Matthias Hess und Bernhard Meyer von der TK sowie die Vereine Dübendorf-Volketswil, Gaiserwald, Glarus, Greifensee, Kloten, Niederhasli, Zumikon und uniTTed spinners.

Vom **Vorstand des OTTV** sind
- Stefan Küttel, Vizepräsident und Präsident TK
- Reini Vilic, Ressortleiter Leistungssport und
- Pädi Traber, Ressortleiter Breitensport
- Hans Christe, Schiedsrichterwesen

sowie die Verbandsadministratorin Michelle Siegler anwesend.

Die Verpflegung wurde diesmal anders organisiert. Es gab vorab neben Getränken Bratwurst und Cervelat vom Grill, für den Heimweg werden Sandwiches offeriert.

Als **Tagespräsidenten** schlägt Markus Steinmann das **Ehrenmitglied Claude Diethelm** vor. Die Wahl von Claude erfolgt per Applaus.

Dann begrüsst Markus **Bruno Frischknecht**, den **Präsidenten des TTC Herisau**. Er bedankt sich, dass der OTTV anlässlich des **60. Vereinsjubiläums** beim TTC Herisau zu Gast sein darf und übergibt als Dankeschön ein Couvert mit einem Beitrag für den Nachwuchsbereich.

Nun ergreift Bruno das Wort. Er dankt allen Anwesenden, dass sie nach Herisau gekommen sind und möchte in ca. fünf Minuten **den TTC Herisau in Zahlen** vorstellen.

Von den nun 60 Jahren TTC Herisau habe er selbst 30 Jahre aktiv miterlebt. Er berichtet vom Restaurant Florida, in dem man auf zwei Tischen gespielt habe. Der TTC Herisau sei also ein waschechter Beizenverein, der gesellige Aspekt sei nach wie vor sehr wichtig. Zurzeit habe man 43 Aktivmitglieder, der Zuspruch im Jugendbereich sei erfreulicherweise sehr hoch. Bedauerlich sei die Anzahl weiblicher Mitglieder, diese liegt aktuell lediglich bei drei. Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern im Alter zwischen 20 und 46 Jahren. In den vergangenen Jahren konnten junge Menschen erfolgreich in den Vorstand integriert werden. So könne man sehr **positiv in die Zukunft** des Vereins **schauen**.

Nun muss Bruno Frischknecht auf ein äusserst trauriges Ereignis zu sprechen kommen. Das langjährige **Vereins- und Vorstandsmitglied**, **Katherine Müller**, ist Ende August **verstorben**. Der TTC Herisau lag ihr sehr am Herzen, sie hat über Jahrzehnte aktiv im Verein mitgewirkt. Ihre Idee war es, die GVD am heutigen Tage in Herisau abzuhalten, praktisch die gesamte Organisation wurde von Katherine übernommen. Ihr Tod ist ein harter Schlag für den Verein, man könne es noch gar nicht begreifen. Abschliessend berichtet Bruno, wie gerne Katherine mit den Kollegen am Jasstisch sass und wie sehr sie gesellige Abende genossen hat.

Claude Diethelm überreicht Bruno einen **dicken Ordner mit Informationen über den TTC Herisau**, die er selbst zusammengestellt hat und wünscht viel Spass bei der Lektüre.

Nun ergreift Markus Steinmann wieder das Wort. Zunächst **entzündet** er eine **Kerze für Katherine** am vakanten Platz am Vorstandstisch und würdigt ihren Einsatz für den OTTV:

Unsere Finanzchefin Katherine Müller ist am 29. August 2026 im Spital Herisau nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. Am 11. August musste sie sich wegen Schmerzen mehreren Untersuchungen unterziehen und konnte wieder nach Hause gehen. Sie war voller Hoffnung und wollte unbedingt an unserer Vorstandssitzung vom 26. August in Winterthur teilnehmen, wenn nötig per Zoom. Dazu ist es leider nicht mehr gekommen.

Claude Diethelm war in seiner zweiten Amtsperiode auf der Suche nach einem Finanzchef oder einer Finanzchefin und wurde mit Katherine Müller fündig. Sie wurde am 13. Mai 2014 im Restaurant Rathaus in Rapperswil dem Vorstand vorgestellt und am 9. September 2014 im Schluefweg in Kloten durch die Delegiertenversammlung gewählt. In der damaligen Zeit wollte sich der OTTV von der externen Buchhaltung lösen und Katherine bot sich an, diese im Mandatsverhältnis zu übernehmen.

Katherine war immer zur Stelle, wenn man sie brauchte. Sei es als Kassiererin an der OTTM, an Delegiertenversammlungen des Schweizerverbandes in Tenero, Biel, Ittigen und an vielen anderen Orten in der Schweiz. Selbst die Stellvertretung an einer Sitzung im Zentralvorstand STT nahm sie wahr.

Neues zu entdecken liebte Katherine und sie nahm mit unserem ehemaligen Vorstands-mitglied Marc Schwitter an der Tischtennis Senioren Weltmeisterschaft im Juni 2018 in Las Vegas teil. Aber auch Reisen in ferne Länder bereitete ihr Freude.
Katherine war eine liebenswerte Person, hilfsbereit, engagiert und sie genoss das Zusammensein mit Tischtenniskollegen und Kolleginnen. Die Finanzen und ihre Funktion in unserem Verband hatte sie im Griff und führte die Buchhaltung ohne Mängel, was auch die Revisoren bestätigen können. Die heutige Veranstaltung hat Katherine indiziert und organisiert, weshalb wir unsere Delegiertenversammlung ihr widmen.

Ihr letzter Ausflug in unserem Kreis war der Vorstandsausflug nach Chur am 13. Juni 2026 bei guter Gesundheit. **Katherine, wir danken dir für alles, was du für uns getan hast!**

Nun wendet sich nochmals Claude Diethelm an die Versammlung. Der Tod von Katherine sei ein Schock für ihn, er habe ihn tief getroffen. Claude beschreibt Katherine als liebevoll, herzlich, pflichtbewusst und engagiert. Sie sei mehr als nur eine Finanzchefin gewesen,

sie habe Spuren im Verband hinterlassen. Deshalb **beantragt** Claude **posthum die Ehrenmitgliedschaft für Katherine im OTTV**. Damit möchte er seine Dankbarkeit zum Ausdruck bringen, und sicherstellen, dass Katherine ihren Platz im Verband behält. Seiner Meinung nach kann man es nicht besser machen als Katherine! **Seinem Antrag wird mit Applaus stattgegeben**.

In einer Schweigeminute wird Katherine gedacht.

---

2. Appell, Wahl der Stimmenzähler, Stimmenkontrolle

Als Stimmenzähler haben sich Lukas Aepli (TTC Muolen), Driss Spörri (TTC Libera), Yannick Roth (TTC Zürich-City) und Lukas Székely (TTC Wetzikon) zur Verfügung gestellt. Ihnen wird mit Applaus gedankt.

Im Saal sind gemäss Stimmenzählung insgesamt **112 Stimme**n vertreten (109 Stimmen von Vereinen plus 3 Stimmen der anwesenden Ehrenmitglieder). Das **absolute Mehr beträgt** somit **57 Stimmen**.

Unentschuldigt der Versammlung ferngeblieben (nach Abgabe der Stimmkarten) sind die Vereine: Balzers, BW-Wollishofen, Chur, Ettenhausen, Flums, Gossau SG, Illnau-Effretikon, Kreuzlingen, Meilen-Männedorf, Ruggell, Rüschlikon, Rüti, Schaan-Eschen/Mauren, SpinZone, Triesen, Winterthur, Wolfhalden und TTC Zürich.

---

3. Genehmigung des Protokolls der letzten GVD vom 19. Februar 2026

Das Protokoll der Frühjahrsversammlung vom 19. Februar 2026, welche als Zoom-Meeting durchgeführt wurde, wurde zusammen mit der Einladung an die Vereine versendet. Dementsprechend wird auf die Verlesung verzichtet. Das **Protokoll** wird von der Versammlung **einstimmig mit Applaus genehmigt**.

---

4. Genehmigung der Jahresberichte des Präsidenten und der TK; Bericht Leistungssport

Bei diesem Tagesordnungspunkt sollen laut Markus diejenigen, die etwas erarbeitet haben, zu Wort kommen. Daher übernimmt zunächst Stefan Küttel.

a) Jahresbericht der TK

Der Jahresbericht der TK wurde ebenfalls zusammen mit der Einladung versendet.

Ostschweizer Tischtennisverband

Stefan Küttel nimmt zuerst die **Ehrung der drei Erstplatzierten** und die Medaillenverteilung für die **Mannschaftsmeisterschaft** der Saison 2025/2026 vor. Im Bereich Nachwuchs und MM O50 wurden die Medaillen bereits am Tag der Entscheidung vor Ort vergeben.

Damen 1. Liga:
1. Romanshorn (Aufstieg in NLB)
2. Horgen
3. Uster III

MM Nachwuchs:
1. St. Gallen
2. Kloten
3. Neuhausen

MM Aktive:
1. St. Gallen (Aufstieg in NLC)
2. Wetzikon III (Aufstieg in NLC)
3. Zürich-Affoltern II

MM O40:
1. Zürich-Affoltern
2. Chur
3. Gaiserwald

MM O50:
1. Zürich-Affoltern
2. Wädenswil
3. Neuhausen

Da zwei der geehrten Mannschaften nicht vor Ort vertreten sind, wird die Verbandsadministratorin die Medaillen per Post an die Clubs versenden.

Paul Wild Pokal: Gewinner des Paul Wild Pokals für die beste Klubleistung in der abgelaufenen Mannschaftsmeisterschafts-Saison ist (wie im vergangenen Jahr) der **TTC Zürich-Affoltern**. Die Ergebnisliste wird auch auf der OTTV-Website veröffentlicht.

1.	Zürich-Affoltern	27 Punkte
2.	Romanshorn	25 Punkte
3.	Chur	20 Punkte
	Rapperswil-Jona	20 Punkte
	Young Stars Zürich	20 Punkte

Der Pokal wird unter Applaus Gerald Zhang von Zürich-Affoltern zurückgegeben.

Stefan Küttel muss nun leider berichten, dass bislang **kein Nachfolger** für André als **Verantwortlicher Mannschaftsmeisterschaft** gefunden werden konnte. Ein Aufgabenbeschrieb findet sich auf der Website des OTTV. Stefan wäre froh, wenn sich die Delegierten Gedanken machen würden, wer diese Aufgabe übernehmen könnte und ihm mögliche **Namen nennen**. Der Saisonübergang sei jeweils die arbeitsintensivste Zeit und es wäre schön, bis zum kommenden Frühjahr eine Regelung gefunden zu haben. Zudem arbeite die Technische Kommission des OTTV daran, Vereinfachungen und Arbeitserleichterungen für das Amt zu realisieren. Anträge zu Sportreglementsänderungen sind in Vorbereitung.

b) Jahresbericht des Präsidenten

Markus Steinmann verliest seinen Jahresbericht.

In der Mannschaftsmeisterschaft nahmen in der letzten Saison insgesamt in etwa **gleich viele Teams wie im Vorjahr** teil, was nach wie vor zu einer grossen Anzahl an Spielen führt. Die Freude von André Zimmermann am Anstieg der Anzahl **Damenmannschaften** währte leider nur eine Saison lang, denn es gibt in der laufenden Saison wieder **weniger** Teams. Darum ein Aufruf an die Vereine: Schaut euch in den Nachbarvereinen um, ob ihr mit Damenfreigabe Mannschaften bilden könnt.

An der **OTTM** gab es mehr Teilnehmer und Teilnehmerinnen, was erfreulich ist. Doch die **Kapazitätsgrenzen** am Austragungsort sind erreicht und führen daher zu Kontingentierung. Markus Steinamnn legt den Delegierten Nahe, die **Berichterstattung** der **Technischen Kommission** zu **lesen**. Es gibt immer wieder interessante Erkenntnisse.

In der Vereinsgemeinschaft waren **ein Austritt und drei Eintritte** zu verzeichnen. Der im Jahr 1952 gegründete **TTC Arbon** musste sich leider mangels Interessenten an Lizenzen aus der Meisterschaft zurückziehen und gab seinen Austritt aus dem Verband bekannt. Trotzdem wird am Bodensee in Arbon weiter Tischtennis gespielt.

Neu begrüssen dürfen wir den **TTC Illnau-Effretikon**, den **TTC SpinZone** in Adliswil und den **TTC Zürich-City**. Die Gründungen dieser Vereine gehen meist auf Initiativen von engagierten jüngeren Tischtennisspielern zurück. Dass der Weg zum Beitritt und Teilnahme an der Meisterschaft nicht immer leicht ist, konnten wir mehrfach feststellen. Gründungsversammlung, Statuten mit Auflagen Swiss Olympic verfassen, Abläufe in Click-TT erlernen, Gebührendschungel der Verbände, genügend Vorstandsmitglieder, Trainer und Spieler zu finden oder ungeeignete Hallen hemmen manchmal die Realisation des Beitritts oder überfordern Vereine. Darum braucht es Begleitung durch die Regionalverbände.

Die Lizenzentwicklung ist wiederum ein Gradmesser für die Entwicklung unseres Sports. So konnte man kürzlich lesen, dass der Zuwachs in den Fitnesscentren denjenigen der Sportvereine überflügelt hat. Dies ist Augenwischerei, denn für die meisten Sportinteressierten ist die Kräftigung in den Centern Grundlage und Bestandteil zur Ausübung ihres Sports. So gehen wohl auch mehr Tischtennisspieler und -spielerinnen ins Fitness als früher, um an der Platte besser zu bestehen.

Mit der neuen Saison haben wir einen **kleinen Zuwachs um 11 Lizenzen**. Das Wachstum ist in den letzten zwei Jahren nicht mehr so markant wie in den Jahren nach Corona. Erfreulich ist der Zuwachs bei den Jugendkategorien mit Ausnahme der Kategorie U19.

Im Rahmen des Budgetprozesses wurden die Vereine aufgerufen, Initiativen, Ideen und konkrete Projekte einzubringen. So wurden **Kriterien für OTTV-Stützpunkte** im Leistungssport **erarbeitet** und damit konnte der **TTC Neuhausen** und **uniTed spinners** entsprechend **unterstützt werden**. Das vereins- und sportübergreifende **Jubiläum des TTC Wolfhausen** erfüllte die Kriterien. Weitere Vorschläge des TTC Neuhausen wie die Ausschüttung von Prämien für Neumitglieder in den Vereinen und finanzielle Beteiligung

an der Ausbildung von Berufstrainern wurden abgelehnt. Hingegen den Seniorensport zu fördern, trifft einen wichtigen Punkt, denn aktuell gehören **52%** unserer **Lizenzierten** ins **Segment über 40**. Also die Mehrheit! Dazu ist der Gedankenaustausch noch nicht abgeschlossen. Das gleiche gilt für die **Initiative von Tobias Klee**, spezifische **Mädchentrainings** in der Region zu organisieren.

Es gilt zu bemerken, dass vereinsübergreifende Projekte gute Chancen haben, unterstützt zu werden, wenn Kosten und Aufwand für den Verband absehbar sind, kein Giesskannen-prinzip vorherrscht, das Projekt nicht gewinnbringend ist und somit keine Unterstützung rechtfertigt. Weniger Erfolgschancen haben Förderungen von Einzelpersonen, seien es Spieler oder Spielerinnen, einzelne Trainer oder Fokus auf nur einen Verein, denn es geht dem OTTV darum, die Breite zu fördern. Die **Ideen der Vereine** sind wiederum im kommenden Budgetprozess willkommen und können **bis Ende Jahr** bei der Verbandsadministration **eingereicht werden**.

In Bezug auf die **Finanzen** lässt sich feststellt, dass ein **kleiner** im Budgetrahmen erwirtschafteter **Erfolg** zu Buche steht. Es gilt anzumerken, dass der Hauptaufwand der Finanzchefin war, den ausstehenden Beiträgen und Bussen nachzugehen. Darum der Appell an die Vereine mit Ausständen: Bitte verbessert die Zahlungsmoral und kommt euren Verpflichtungen nach - vielen Dank.

Damit beschliesst der OTTV-Präsident seinen Bericht und übergibt das Wort an Reinhard Vilic, Chef Leistungssport.

c) Bericht Leistungssport

Zu Beginn seiner Präsentation zeigt **Reinhard Vilic**, welche Spieler aus welchen Vereinen aktuell dem **OTTV-Kader** angehören und in welchen Alterskategorien sich diese befinden. Sehr viele Kaderspieler verfügen über eine Talentcard von Swiss Olympic, sind im erweiterten Schweizer Kader. Dies zeige das hohe spielerische Niveau der Kaderspieler.

Anschliessend blickt Reinhard auf die Aktivitäten im abgelaufenen Verbandsjahr zurück: Das traditionelle Kaderlager in Filzbach, ein Sichtungstraining zu Beginn des Verbandsjahres und Besuche von mehreren internationalen Turnieren standen auf dem Programm. Dabei konnten schöne Erfolge mit **etlichen Podestplätzen** gefeiert werden. Allein in Linz konnten sieben Platzierungen unter den ersten drei errungen werden.

Auch das von einem Kadertrainer organisierte Trainingscamp mit anschliessendem Turnier in Tschechien ist mittlerweile fester Bestandteil im Kalender. Zum zweiten Mal durchgeführt wurde in diesem Sommer ein **Trainingscamp in China**, organisiert von Gerald Zhang und Julian Busslinger. Dies sei eine besondere Erfahrung für die jungen Spieler gewesen, die ihnen nachhaltige Eindrücke vermittelt habe.

Diese ganzen Bemühungen wurden in der vergangenen Saison durch einen grossen Erfolg belohnt. So konnte sich mit **Michelle Wu** erstmalig eine Schweizerin den Junioren-**Europameistertitel** sichern. Reinhard hätte eine solche Entwicklung noch vor wenigen

Jahren nicht für möglich gehalten. Darin erkenne man auch die Bedeutung des Ostschweizer Kaders als Bindeglied zwischen den Vereinen und STT.

Zu Beginn einer jeden Saison verfasst der Leiter Leistungssport ein Rundschreiben mit allen wichtigen Informationen über geplante Aktivitäten. Er bittet die Nachwuchsverantwortlichen der Vereine, das Schreiben zu lesen und intern weiterzuleiten. So läuft das Stützpunkttraining wieder an und im Oktober ist ein Sichtungstag für potenzielle neue Kaderspieler geplant.

An dieser Stelle ein **grosses Dankeschön an die Nachwuchstrainer in den Vereinen.** Durch ihre Arbeit und ihr Engagement **wird der Grundstein für künftige Erfolge gelegt. Die Delegierten danken mit Applaus.**

d) Bericht Breitensport

Zunächst führt **Pädi Traber** aus, dass Projekte aus dem Bereich Breitensport vereinsübergreifend und nicht gewinnorientiert ausgelegt sein sollten. Ein solches Projekt sei zum Beispiel der **Trainingstag** in Kloten gewesen, der auf sehr grosses Interesse gestossen sei und komplett **ausgebucht** war. Für Dezember ist bereits ein **Trainingstag** speziell für **O40 Spieler:innen** geplant.

Insgesamt versuche der OTTV, mehr solcher Projekte zu lancieren. Er ruft die Delegierten dazu auf, auf ihn zuzugehen, falls man **eine Idee** für ein solches **Event** hat oder Unterstützung bei der Organisation in der eigenen Halle wünscht. Details zu vereinsübergreifenden Projekten finden sich auch auf der Website des OTTV unter Vereinsunterstützung.
Mit Tobias Klee sei er zudem noch in Abstimmung zur Organisation von Trainings speziell für Mädchen.

e) Bericht Schiedsrichterwesen

Zum Abschluss der Jahresberichte kommt ein Ressort zu Wort, das nicht so sichtbar ist wie die anderen Bereiche im Verband: Das Schiedsrichterwesen, wo großartige Leistungen über Jahrzehnte durch **Hans Christe** und Matthias Hess erbracht werden.

Hans berichtet, dass der OTTV im Jahr 2025 sechs neue nationale Schiedsrichter ausbilden konnte, 2026 seien es vier gewesen. Zehn neue Schiedsrichter in zwei Jahren sei fast schon ein Rekord! Insgesamt verfügt der OTTV nun über **16 Schiedsrichter und 12 Oberschiedsrichter im Verbandsgebiet**. Dies sei der höchste Stand innerhalb der letzten fünf Jahre.

Obwohl diese Entwicklung sehr erfreulich sei, ist man vom Stand vor 20 Jahren, als man über 48 Schiedsrichter verfügte, sehr weit entfernt. Während die anderen Regionalverbände mit starken Rückgängen zu kämpfen haben, ist im OTTV ein **Aufwärtstrend** zu verzeichnen. Dies sei den vielen, die im Hintergrund schaffen, zu verdanken. Weiter so! Am 21. Oktober startet die neue Ausbildung, Ziel sei es, dass jeder Club über einen Schiedsrichter verfüge. Der besondere Dank von Hans gilt **Matthias Hess**, der diese Ausbildung durchführe.

Ostschweizer Tischtennisverband

Claude Diethelm dankt allen Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit und ihre Vorträge. Seiner Meinung nach zeichnet es einen Vorstand aus, dass man von Aussen gar nicht bemerkt, ob Probleme bestehen, dass alles leise und im Hintergrund geschieht.

Die Berichte werden von den Delegierten einstimmig mit kräftigem Applaus genehmigt.

---

5. Genehmigung der Kassa- und Revisorenberichte

Bilanz, Erfolgsrechnung und Revisorenbericht wurden ebenfalls zusammen mit der Einladung versendet. Gegenüber dem budgetierten Gewinn von CHF 1’890.00.-- wurde ein etwas geringerer **Gewinn von CHF 1’515.28** erzielt, insgesamt jedoch fast eine Punktlandung.

Auf der Aufwandsseite sind vor allem im Bereich Leistungssport wegen Ausfall eines Turniers und Entschädigung Geschäftsstelle und Dritte durch weniger Aufwand unter dem Budget geblieben. Auf der Ertragsseite sind die Beteiligungen der Kaderspieler und Spielerinnen tiefer ausgefallen, da weniger Einsätze vorlagen. Ansonsten liegen alle Positionen im Bereich des Budgets.

Da es keine Fragen zu Erfolgsrechnung und Jahresabschluss gibt, folgt nun der Bericht der Revisoren, der ebenfalls vorab versendet wurde.

Die **Revision** der Jahresrechnung wurde am 5. August von **Bruno Schmid und Kurt Heim** durchgeführt. Die beiden Revisoren erteilen Katherine Müller eine sehr gute Note, die **Buchhaltung ist ordnungsgemäss** und **exakt**.

Der Tages-Präsident empfiehlt, die Jahresrechnung anzunehmen und die verantwortlichen Organe zu entlasten.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

---

6. Genehmigung des Berichtes der Rekurskommission

Die Rekurskommission des OTTV hatte auch in der Saison 2025/ 26 erfreulicherweise **keinen Rekurs** zu behandeln, weshalb die Genehmigung eines Jahresberichts entfällt.

Ostschweizer Tischtennisverband

7. Entlastung des Vorstandes, der Rechnungsrevisoren und der Rekurskommission

Die Entlastung der Organe **durch** die **Versammlung erfolgt einstimmig** und unter **Applaus**.

---

8. Wahl des Präsidenten, des Vorstandes, der Rekurskommission und der Rechnungsprüfungskommission

Das anwesende Team des OTTV-Vorstandes mit Stefan Küttel (TK-Präsident und Vizepräsident), Hans Christe (Verantwortlicher Kurse und SR-Wesen), Reinhard Vilic (Chef Leistungssport), Patrick Traber (Chef Breitensport) und Markus Steinmann als Präsident stellt sich zur Wiederwahl.

Markus Steinmann merkt an, dass gerne jederzeit weitere Mitglieder für Funktionen nach Wahl in den OTTV-Vorstand per sofort oder im nächsten Jahr aufgenommen werden. Z.B. im Bereich Marketing/ PR sei ein neues Vorstandsmitglied sehr willkommen. Aktuell verfüge der TTC Herisau über mehr Vorstandsmitglieder als der OTTV!

Die **Wahl erfolgt ohne Gegenstimmen per Applaus. Claude gratuliert den Gewählten und wünscht weiterhin viel Erfolg.**

Das **Ressort Finanzen** ist leider, wie bekannt, nun **vakant**. Katherine amtete als **Finanzchefin** und auf bezahlter Mandatsbasis übernahm sie die **Buchhaltung** des Verbandes. Als Finanzchefin war sie für die Finanzplanung mit der Budgetierung, Jahresabschluss und die Organisation der Revision zuständig und hat Einsitz im Vorstand OTTV als Ressortleiterin. Der Aufwand für diese Aufgabe ist absehbar, Sitzungen finden nicht oft statt. Es wäre schön, bald einen neuen Kollegen oder eine Kollegin zu haben.

Im Buchhaltungsmandat übernahm Katherine die Zahlungen, die Überwachung der Zahlungseingänge, das Auslösen von Rechnungen, Bussen und Mahnungen. Im Weiteren auch die Erstellung der Bilanz- und Erfolgsrechnung und die Bereitstellung der Unterlagen für die Revision. Es sei erwähnt, dass STT die Rechnungen erstellt und den Versand vornimmt.

Ihr Amt kann mit allen Aufgaben oder einzeln als Finanzchef/-in oder nur die Buchhaltung übernommen werden. Interessenten oder Interessentinnen können sich direkt bei Markus melden, gerne beantwortet er Fragen dazu.

In der **Rekurskommission** sind Fritz Frey als Präsident und René Zwald seit Jahrzehnten dabei und möchten gerne abgelöst werden. Von Peter Schläppi liegt keine Rückmeldung vor. Grundsätzlich ist es ein äusserst ruhiger Job, es gibt kaum etwas zu tun. Juristische Kenntnisse sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.

Ostschweizer Tischtennisverband

Die **Rechnungsprüfungskommission (RPK)** besteht aus Bruno Schmid (Präsident), Daniel Christen, Kurt Heim und Lucas Enz (Mitglieder).
Kurt Heim wünscht einen Aufruf, ob sich jemand für ihn finden lässt. Muss nicht spontan, sondern kann auch in der nächsten Periode sein. Auch diese Funktion bedingt minimalen Aufwand, nämlich ein bis zwei Stunden Revision bei der Finanzchefin bzw. Finanzchef ca. alle zwei Jahre.

Markus bittet Bruno Schmid über die Tätigkeit eines RPK-Mitgliedes zu sprechen. Bruno erwähnt die Aufgaben innerhalb der Buch- und Rechnungsprüfung und zeigt sich erschüttert über den Tod von Katherine.

Interessenten können sich gerne bei Markus Steinmann melden.

Bis neue Kommissionsmitglieder gefunden sind, amten die bisherigen Funktionäre weiter und werden einstimmig gewählt.

---

9. Anträge des Vorstandes, der TK und der Clubs

Es liegen keine Anträge vor.

---

10. Festsetzung der Orte und Daten der nächsten GVD sowie der OTTM Aktive, Senioren und Nachwuchs für die nächste Saison und für Folgejahre

- **Herbstversammlung 2027:** Die **GVD 2027** wurde an der Frühjahresversammlung vergeben und wir sind zu Gast beim **TTC Weinfelden** zu ihrem **50-jährigen Jubiläum**. Falls jemand 2028 gerne die GVD im Herbst übernehmen möchte, dann bitte melden.

- **OTTM 2027 und 2028:** Es liegt die Bewerbung des TTC Wädenswil vor. Markus betont, dass es nicht so ist, dass kein anderer Austragungsort möglich ist. Der TTC Wädenswil gibt diese Daten bei der Stadt jedes Jahr im Voraus ein, um die Halle zu sichern. Wenn jedoch frühzeitig eine andere Bewerbung vorliegt, kann die Reservation zurückgezogen werden. Da es keine weiteren Interessenten gibt, erhält **Wädenswil einstimmig den Zuschlag**.

Markus lobt ausdrücklich die grossartige Organisation in Wädenswil. Auch die Halle eignet sich perfekt für dieses Grossereignis.

---

11. Behandlung von Geschäften der Herbstversammlung von STT vom 19. September 2026 in Aarberg

Bevor die Geschäfte zur Herbstversammlung von STT vom 19. September diskutiert werden, erhält **Freddy Oswald** das Wort.

Er bedankt sich, dass er einige Worte an die Versammlung richten darf. Er möchte kurz berichten, womit sich STT im abgelaufenen Jahr vor allem beschäftigt hat und was demnächst ansteht.

Im vergangenen Jahr ist die ELO-Reform in Kraft getreten, das Thema Inklusion sei vorangetrieben worden, ein neuer Chef Leistungssport trat sein Amt an, eine EM-Medaille für die Schweiz wurde gewonnen und der Bereich Kommunikation reorganisiert. Das Tagesgeschäft funktioniere insgesamt recht gut.

Für das kommende Jahr liegen die Schwerpunkte bei der Reform des Ranglistenturniers Elite und der SM Nachwuchs. Zur Optimierung der Kalenderdichte wird die SM Senioren in den Herbst verlegt. Weniger Sperrtermine sollen mehr Freiheit für die Entstehung neuer Turniere lassen.

STT **sucht noch Veranstalter** für die Finalrunden Nachwuchs und Senioren, die SM Elite vom 20./ 21.03.2027 sowie die Aufstiegsspiele NLB/C. Über Meldungen von interessierten Vereinen würde er sich freuen. In der Zwischenzeit ist bekannt, dass der TTC Omega Biel-Péry die SM Elite als Gastgeber durchführen wird.

Freddy Oswald bietet zum Schluss an, dass man gerne am Ende der Versammlung auf ihn zukommen kann, falls weitere Fragen oder Diskussionsbedarf bestehen.

Claude Diethelm berichtet, dass **STT i**n vier Jahren sein **100-jähriges Bestehen** feiern wird und möchte wissen, ob schon konkrete Pläne dafür bestehen. Freddy teilt mit, dass bereits jährlich ein Geldbetrag für das Jubiläum beiseitegelegt wird, die Planung jedoch noch aussteht.

Anschliessend berichtet Freddy Oswald, dass er das Amt als Präsident noch weitere zwei Jahre ausüben werde, da sich noch **kein Nachfolger** gefunden habe. Idealerweise würde Freddy jemanden detailliert einarbeiten und sich dann mit 71 Jahren zurückziehen. Seinen Arbeitsaufwand bei Amtsantritt schätzt er auf ca. 40%, heute etwa 35%. Die Entschädigung in Höhe von 3.000 Fr. sei eher symbolischer Natur, dafür habe man die Gelegenheit, an schöne Orte zu reisen.

Eine weitere Frage aus dem Plenum kommt von Fritz Peter. Dieser erinnert an seine Konsultativumfrage an der GVD in Neuhausen im vergangenen Jahr. Nachdem diese positiv aufgenommen wurde, reichte er bei STT einen **Antrag zur Änderung des Punktevergabesystems** ein. Monica Midali hatte den Eingang dieses Antrags bestätigt, danach habe man nichts mehr davon gehört. Markus Steinmann verspricht, bei STT nachzuhaken und Freddy wird bei der Geschäftsstelle den Stand in Erfahrung bringen.

Nun zu den Traktanden der Delegiertenversammlung STT vom 19. September 2026. Es wird sich auf die **abstimmungsrelevanten Traktanden der DV** beschränkt. Es geht darum, welche Empfehlungen der OTTV zu den Sachgeschäften abgibt bzw. wie die Stimmvertretungen in Aarberg wahrgenommen werden sollen. Markus beantragt, dass alles gemäss Vorschlag des OTTV-Vorstandes genehmigt wird.

Traktandum 2, Genehmigung des Protokolls der letzten DV: Genehmigung

Ostschweizer Tischtennisverband

Traktandum 3, Genehmigung der Jahresberichte des ZV: Genehmigung

Traktandum 4, Prüfung der Berichte von Geschäftsprüfungskommission, Rekurskommission und Nationalliga: Genehmigung

Traktandum 5, Genehmigung der Jahresrechnung und des Berichts der Revisionsstelle: Genehmigung

Traktandum 6, Entlastung des ZV, der Geschäftsprüfungskommission, der Revisionsstelle und der Rekurskommission: Entlastung

Traktandum 8, Wiederwahl von Mitgliedern des ZV
Freddy Oswald, Urs Schärrer und Valentina Richner - **Zustimmung**

Traktandum 9, Wiederwahl von Mitgliedern der GPK
Miriam Blessing, Hansueli Gerber – **Zustimmung**

Traktandum 11, Revisionsstelle - Wiederwahl von Graffenried Treuhand - Zustimmung

Traktandum 12, Ernennung Ehrenmitglieder:
Es wird Patrick Bisset vorgeschlagen – **Unterstützung**

Die Delegierten stimmen den Vorschlägen einstimmig zu.

---

12. Diverses

Zum Abschluss seiner Ausführungen weist Markus auf die am 28. und 29. November wiederum in Wädenswil stattfindende OTTM hin. Er würde sich freuen, viele Gesichter aus dieser Runde begrüssen zu dürfen. Die Ausschreibungen gehen in Kürze online.

Zwei Neuerungen wird es geben: Bezahlung wird nur noch per Vorauskasse (TWINT oder Kreditkarte) möglich sein und bei den Aktiven wurde die maximale Teilnehmerzahl aus Kapazitätsgründen auf 180 limitiert.

Da es zu keinen weiteren Wortmeldungen kommt, schliesst Markus um 21:20 Uhr die Herbstversammlung, dankt nochmals für das Kommen und wünscht einen guten Heimweg.

Die Protokollführerin

Michelle Siegler
Verbandsadministratorin OTTV

Seon, 21. September 2026